

Jahresbericht 2012



BESMERHUUS

Inhaltsverzeichnis



Jahresbericht des Präsidenten	04
Jahresbericht der Heimleitung	08
Finanzen	16
Ansprechpartner	22

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen der Neubauplanung. Auftakt dazu bildete die einstimmige Genehmigung des Baukredits von CHF 7'050'900.– durch die Mitgliederversammlung an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Mai 2012. Das Projekt wurde von den Architekten Blatter+Müller vorgestellt – die Kosten dafür von Vertretern des Bauleitungsbüros Forster&Burgmer und der Finanzierungsschlüssel für den Baukredit (Anteil Kanton, Hypotheken, Eigenmittel und Spendenziel) von Heimleiter Markus Bruggmann erläutert. Mit der positiven Zustimmung zum Kredit war der Weg frei für die Realisierung des Projektes.

Die bereits im Jahr 2012 gegründete Baukommission tagte weiterhin und widmete sich vermehrt detaillierten Planungsfragen. Hier war das Spezialwissen der Gruppenleiter ausserordentlich wichtig – ist der Bau doch für spezielle Menschen zu planen und zu bauen. Dieses Know-how war auch vielfach für mich neu – und so konnte ich viel über den Betrieb eines Wohnheimes dazulernen. Acht Mal insgesamt tagte die Bau-

kommission während des Jahres – und wird auch weiterhin den Bau begleiten, Entscheide zu funktionellen Aspekten des Heims, Materialien, Farben, Möblierungen etc. treffen. Am 31. Oktober 2012 fand der Spatenstich unter grosser Anteilnahme der Vereinsmitglieder, Gönner, Bewohner und der Presse statt. Die Geistlichen der beiden Landeskirchen gaben dem Anlass einen würdigen Rahmen – und auch die lokale Presse berichtete ausgiebig und angemessen über diesen Anlass.

Im November wurde nun zuerst der Aushub der recht tiefen Baugrube vorgenommen und die verschiedenen Leitungen, Fundamente etc. gelegt, soweit dies die kalte Witterung und der Schnee zuliesse. Der harte und lange Winter bewirkte eine leichte Bauverzögerung.

Auch das bereits bestehende Spendenkomitee hat sich drei Mal getroffen. Dank der guten Arbeit kann man sagen, dass unser hochgestecktes Ziel für Spenden erreicht, wenn nicht gar übertroffen wird. Besten Dank an die Mitglieder des Komitees und insbesondere dem Heim-

leiter mit seinen guten Beziehungen und seinem hartnäckigen Nachhaken. Auch die UBS und die Organisatoren der Jazzmeile haben mit Anlässen und Spendenaktionen zur Publizität unseres Projektes beigetragen.

Zwei zusätzliche Baugesuche mussten für ein Gerätehaus hinter der Küche beim Verwaltungstrakt und für eine Solaranlage auf dem Dach des Wohnheims eingereicht werden. Dies wurde notwendig, um die Werte und Bestimmungen des Minergiestandards zu erreichen. Beide Projekte



werden durch den Kanton subventioniert. Auch für den durch Spendengelder finanzierten, doch für den Neubau im Weg stehenden gelben Pavillon konnte eine gute Lösung gefunden werden: Das Zwerglihuus erhält diesen, womit er weiterhin einem guten Zweck dient.

Die Arbeiten am und für den Bau sind etwa zu 60% vergeben und der Kostenstand liegt leicht über demjenigen des Kostenvoranschlags, bedingt durch zusätzliche Wünsche des Fachpersonals und den schwierigen Baugrund. Diese zusätzlichen Kosten werden aufgefangen durch den vorgesehenen Reservebetrag. Die Fertigstellung des Wohnheims wird auf Mitte 2014 prognostiziert.

Der Vorstand hat insgesamt sechs Mal getagt und wurde über den Stand der Arbeiten laufend informiert. Ich glaube alle Mitglieder stehen, nach teils anfänglichen Zweifeln, mittlerweile hinter dem Projekt.

Die Heimleitung versucht die neuen administrativen Richtlinien des Kantons

zu verinnerlichen und gleichzeitig auch die betrieblichen Richtlinien zu erneuern. Für diese manchmal nervenaufreibende Aufgabe sei dem Heimleiter herzlich gedankt. Dieser zusätzliche Aufwand muss neben den Arbeiten für den Neubau bewältigt werden.

Zu erwähnen ist auch der Besuch von Regierungsrat Bernhard Koch und Vertretern des Fürsorgeamtes des Heimes am 2. Februar 2012. Dies erfolgte im Rahmen einer Besuchsreise zu den verschiedenen Heimen im Kanton Thurgau. Ich meine, wir haben einen guten Eindruck hinterlassen.

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich das Besmerhuusfest am 15. September 2012 bei schönem Wetter und regem Besuch. Das originelle Tanzorchester hat sicher auch dazu beigetragen.

Insgesamt versuchen wir auch, die Institution stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung von Kreuzlingen und Umgebung zu rücken. Dazu haben wir die Quartiervereine kontaktiert und angefragt, ob wir unseren Verein vorstellen dürfen.

Der Quartierverein Emmishofen wurde von einer Delegation von Heimleitung und Vorstand an einem Abend besucht. Der Quartierverein Kurzrickenbach wird dem Besmerhuus im April seinen Gegenbesuch abstatten, um sich so vor Ort ein Bild über unsere Institution und der Baustelle machen zu können. Die übrigen Quartiervereine haben ihren Besuch für November angekündigt oder im Jahr 2014, verbunden mit einem Besuch des vollendeten Neubaus.



Am Schluss möchte ich Ihnen, liebe Mitglieder, recht herzlich für Ihr Vertrauen in den Vorstand und die Heimleitung danken. Gerade während einer wichtigen Bauphase ist dieses Vertrauen für uns sehr wichtig. Weiter möchte ich dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit während des Jahres, für die Unterstützung und die optimale Zusammenarbeit mit der Heimleitung danken. Dies ist nicht selbstverständlich! Das Vertrauen in unser doch recht grosses Bauvorhaben ist mir wichtig und ich denke, es ist vorhanden. Es sind ja immer die Kosten, die

Kopfweh bereiten. Diese sollten wir aber im Griff haben.

Im Besonderen möchte ich den Mitgliedern der Baukommission für ihre intensive Mitarbeit und ihr Mitdenken danken. Ich denke hier an die Gruppenleiter mit ihrem Fachwissen, den Heimleiter Markus Bruggmann für seinen zusätzlichen Aufwand und auch seiner Stellvertreterin Maria Keller für die optimale Berichterstattung. Auch Mario Monego sei herzlichst gedankt für seinen Beitrag und sein Fachwissen wie auch die gewissenhafte



und kritische Durchsicht von Architektenplänen, Rapporten und dergleichen. Für die intensive Arbeit des Spendenkomitees danke ich Astrid Ostergaard und Sabine Köhler. Das Resultat hat die Erwartungen aller übertroffen.

Im Jahr 2012 hatte Markus Bruggmann sein 5-jähriges Dienstjubiläum. Als Leiter des Besmerhuus übernahm er ein schwieriges Amt – doch die Umgestaltung in ein effizientes Heim wurde durch ihn professionell angegangen und wir alle können stolz auf das Erreichte sein. Dafür danken wir ihm recht herzlich.

Unermüdlich stellt er sich seiner Aufgabe, der Leitung dieses Heimes. Wie wir alle wissen, ist die Führung eines solchen Heimes keine einfache Aufgabe. Wir beherbergen teils schwierige Klienten, aber auch mit einer Schar von 50 Angestellten sind Probleme unausweichlich. Für die souveräne Bewältigung dieser Aufgabe sei Markus Bruggmann speziell gedankt.

*Der Präsident Christian Winterhalter
Kreuzlingen, den 26. März 2013*

Jahresbericht der Heimleitung

SPATENSTICH

Mit dem Spatenstich am 31.10.2012 ist nach langen Planungsarbeiten ein neues, wichtiges Kapitel in der Geschichte des Vereins Besmerhuus aufgeschlagen worden. Er war ein sichtbares Zeichen dafür, dass bei uns nach den Worten auch Taten folgen. Seit diesem Tag verfolgen viele unserer Betreuten die Bauarbeiten mit Spannung und grossem Interesse – und können sich so gut auf die bevorstehenden Veränderungen vorbereiten.



BETRIEBLICHE UND ORGANISATORISCHE VORBEREITUNGEN FÜR DEN NEUBAUBEZUG

Mit der Konkretisierung des Neubaus wurden im Berichtsjahr auch Vorbereitungen und Massnahmen eingeleitet, die ermöglichen sollen, dass die anstehenden Veränderungen mit Erfolg durchgeführt werden können. So wurde das Organigramm angepasst, die Dienstzeiten vereinheitlicht und ein Belegungskonzept erstellt.

VERÄNDERUNGEN IM ORGANIGRAMM

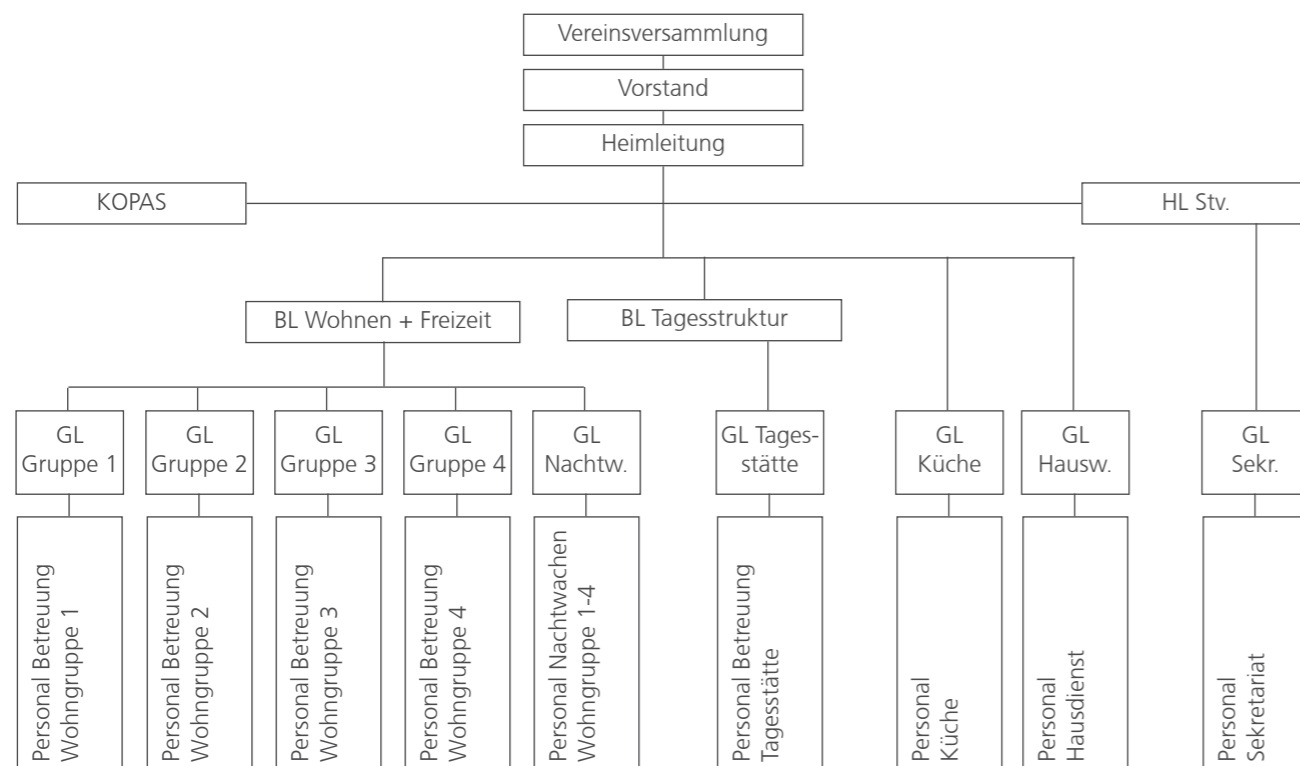
Der Einzug in den Neubau soll nicht nur eine materielle, sondern auch eine konzeptionelle Verbesserung für unsere Betreuten bringen. Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, ein neues Organigramm zu erstellen, wovon Teile bereits umgesetzt wurden. Eine weitere Neuerung ist eine Planungshilfe, die im Rahmen der Terminplanung mit dem Einzug in den Neubau realisiert werden soll.

Als erster Schritt wurden im Organigramm zwei neue Funktionen eingeführt: Thomas Stoll wurde die Be-

reichsleitung Wohnen übertragen und Barbara Gnädiger die Bereichsleitung Tagesstruktur. Zusammen mit der Heimleitung und meiner Stellvertreterin Maria Keller entstand so mit den Bereichsleitungen Wohnen und Tagesstruktur ein neues Bereichsleitergremium, das eine effizientere Entscheidungsstruktur für die künftigen, fachlichen Schritte und die erforderliche Reorganisation beim Einzug in den Neubau darstellt.

Weitere Veränderungen betreffen die Betreuung. In der Villa wurden seit vielen Jahren siebzehn Bewohner von einem Team begleitet. Da solch grosse Wohneinheiten nicht mehr zeitgemäss sind, haben wir eine organisatorische Gruppeneinteilung vorgenommen. Bedingt durch die bestehenden Räumlichkeiten war die räumliche Aufteilung nur beschränkt möglich. Daher gibt es viele Schnittstellen zwischen den beiden Teams in der Villa. Der langjährige Mitarbeiter Marco Kleck hat die Aufgabe des neuen Gruppenleiters für die Villa OG übernommen, Thomas Stoll leitet das Team im EG.

ORGANIGRAMM VOLLUMSETZUNG AB EINZUG IN DEN NEUBAU



VEREINHEITLICHUNG DER DIENSTZEITEN

Da auf jeder Wohngruppe teilweise mit unterschiedlichen Dienstzeiten gearbeitet wurde, haben wir die zur Auswahl stehenden Dienste neu definiert – und ein einheitliches Dienstplanungsinstrument ist in der Evaluationsphase.

- Ein Entlastungs-, Besuchs- und / oder Ferienplatz für Externe
- Ein Wohntrainingsplatz

DAS BEZUGSPERSONENKONZEPT WIRD ABGESCHAFFT

Im Berichtsjahr hatten wir beschlossen, das Bezugspersonensystem abzuschaffen, da dieses Modell die Gefahr birgt, dass eine zu enge persönliche Beziehung zwischen der Bezugsperson und der betreuten Person entsteht. Ein Wechsel der Bezugsperson konnte in der Vergangenheit zu Verlustgefühlen und zu seelischen Verletzungen führen. Teilweise entwickelte sich auch eine Fixierung auf eine Person und eine Verschliessung in Bezug auf andere mögliche Beziehungen, insbesondere zu anderen Bewohnern. Dadurch erhielt die Bezugsperson ein unangemessen grosses Gewicht. Zukünftig wollen wir uns verstärkt um den Aufbau und die Förderung tragfähiger Beziehungen ausserhalb der Betreuung bemühen.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter trägt für alle Bewohner gleich viel Sorge. Auch die Rolle des Teams als professionelles Gremium, das sich um eine ange-

messene und gute Begleitung im Sinne der Bewohner bemüht, soll gestärkt – und so ein einheitliches und transparentes Vorgehen mehr in den Vordergrund gestellt werden. Wir gehen davon aus, dass «mehrere Köpfe» in der Regel zu «durchdachteren» Lösungen kommen als ein Einzelner. Die Präferenzen einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen gegenüber den Interessen und Neigungen der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner in den Hintergrund treten. Damit administrative Aufgaben wie Aktenführung, Verlängerung von Ausweisen oder die Vereinbarung von Terminen auch künftig gewährleistet sind, werden Koordinationspersonen sowie verschiedene Aufgaben bestimmt und delegiert.

TEILHABE BEDEUTET DEN BLICK GEGEN AUSSEN ZU ÖFFNEN

Auch im vergangenen Jahr konnten die Betreuten wiederum von einem grossen Freizeitangebot mit Kontakten im und ausser Haus profitieren. So haben sich Angebote wie die Musikgruppe, Disco, Gottesdienste, Besuch von Sport- und kulturellen Anlässen sowie Weiterbildungs-

betreute Wohngemeinschaft für drei Personen

STATISTIK PER 31.12.2012 BETREUTE PERSONEN	Wohnheim Besmerstrasse	Wohnheim Brückenstrasse EG	Wohnheim Brückenstrasse OG	Tagesaufenthalter Tagesstätte	Total
Bewilligte Plätze		32		13	45
Betreute	16	7	7	10	40
Betreuungstage	5'545	2'642	2'460	1'644	12'113
Durchschnittliche Belegung in %	89.36	90.47	97.02	48.63	81.37
Eintritte	0	0	0	1	1
Austritte	1	1	0	0	2
Frauen	8	0	2	3	13
Männer	8	7	5	7	27
Durchschnittsalter	39.06	52.71	59.14	39.10	47.50
Herkunft TG	13	4	1	9	27
Herkunft SG	0	0	4	0	4
Herkunft ZH	1	2	1	0	4
Herkunft andere	2	1	2	0	5
Freie Plätze per 31.12.11	1	1	0	5 (für Vollaustattung)	7



gen etabliert. Neu sind wir dem Quartierverein Kurzrickenbach beigetreten, der uns bereits zu seiner 1. Augustfeier eingeladen – und im Gegenzug einen Besuch im Besmerhuus geplant hat.

ABSCHIED

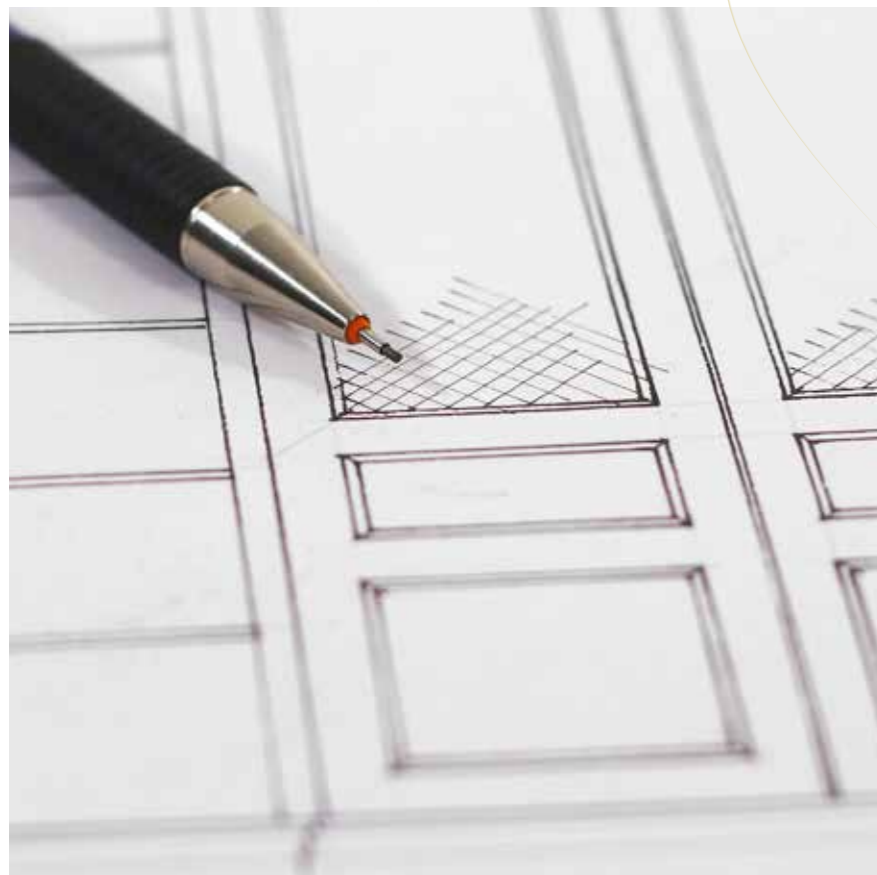
Abschied nehmen mussten wir von Hans Schefer, der mehr als 10 Jahre im Besmerhuus zu Hause war – und kurz nach dem Übertritt ins Pflegeheim in der Nacht zum 11. Juni 2012 in seinem neuen Zuhause verstorben ist. Wir hatten sehr viele schöne, gemeinsame Erlebnisse, werden ihn

sehr vermissen und in liebevoller Erinnerung behalten.

ANLÄSSE

Wir führten 2012 wieder verschiedene Anlässe durch, dazu gehörten traditionellerweise der Osterverkauf in der Tagesstätte und das Besmerhuusfest. Zudem organisierten wir gemeinsam mit der UBS Kreuzlingen auf dem Gelände des Besmerhuus den Sponsorenapéro für die Sponsoren der Jazzmeile Kreuzlingen und stellten unseren Verein bei verschiedenen Gelegenheiten der Öffentlichkeit vor.





**WIR FREUEN UNS
AUF EINE BEGEGNUNG MIT IHNEN
AM BESMERHUUSFEST
21. SEPTEMBER 2013!**

PERSONAL

Im Berichtsjahr feierten Verena Ringli und Nadja Steiner ihr 5. Dienstjubiläum. Ich gratuliere den beiden Jubilarinnen herzlich und bedanke mich für ihre Treue gegenüber dem Verein Besmerhuus.

Im Sommer 2012 konnten Nicole Wagner und Vito Cucinella an der Diplomfeier im

Brüggli Romanshorn das FABE-Diplom entgegennehmen. Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Berufsabschluss!

NEUE GRUPPENLEITUNGEN:

Frau Stern hat im Herbst 2012 die Gruppenleitung für die Wohngruppe Brückenstrasse EG von Frau Bloch übernommen, die eine neue berufliche Tätigkeit aufgenommen hat.

Herr Kleck hat aufgrund der erwähnten Veränderungen im Organigramm die Gruppenleitung in der Villa übernommen. Ich wünsche Frau Stern und Herrn Kleck viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

KANTON THURGAU

Wir übergaben dem Kanton Thurgau die gewünschten Daten, die er für die Planung der Einführung der leistungsorientierten Neufinanzierung benötigte. So ermittelten wir den individuellen Betreuungsbedarf (IBB) und trafen Vorbereitungen für die neue Kostenstellenrechnung. Gemäss aktueller Planung erhalten wir im Juni 2013 die Zahlen für den zu erwartenden Betriebsbeitrag für das Jahr 2014.

DANK

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Auch die Zusammenarbeit mit dem Präsidenten, dem ganzen Vereinsvorstand und den Kommissionen war wieder sehr gut. Herzlichen Dank an alle!

SPENDEN

Die im Sommer 2012 gestartete Spendenaktion für die Finanzierung unseres Neubaus ist bis zum Jahresende sehr erfolgreich angelaufen. So waren bis am 31.12.2012 rund CHF 404'000.- auf dem Spendenkonto. Dies ist für uns sehr erfreulich, ein grosser Vertrauensbeweis und stimmt uns zuversichtlich, das Spendenziel von mindestens CHF 640'000.- zu erreichen oder gar zu übertreffen!

Wir danken allen ganz herzlich, die uns bis heute bereits mit einer Spende unterstützt haben! Trotz grosser Sparanstrengungen erwarten uns enorme Kosten. Dieses Projekt ist dringend erforderlich und verdient weiterhin Ihre Unterstützung! Leisten auch Sie einen Beitrag!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



*Markus Bruggmann
Eidg. Dipl. Heimleiter*

awit wirtschaftsprüfer ag T +41 71 277 68 68
Landquartstrasse 3 F +41 71 277 68 70
Postfach 252 E awit@revistat.ch
CH-9020 Arbon www.revistat.ch



**Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung des
Verein Besmerhuus, 8280 Kreuzlingen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verein Besmerhuus für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte in analoger Anwendung des Schweizer Standards zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Arbon, 9. April 2013
awit wirtschaftsprüfer ag

Egon Hutter
(Revisionsexperte)

Rita-Schaeppi Luff
(Revisionsexperte/
leitende Revisorin)

BILANZ	01.01.2012 - 31.12.2012	01.01.2011 - 31.12.2011
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2'410'037.08	2'415'035.16
Debitoren	187'461.9	202'232.40
Delkredere	0.00	0.00
Forderung Kanton Thurgau 2011	0.00	66'442.00
Forderung Kanton Thurgau 2012	247'000.00	0.00
Andere Forderungen	3'266.75	1'918.25
Warenvorräte	500.0	500.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	49'996.14	45'438.10
Total Umlaufvermögen	2'898'261.87	2'731'565.91
Anlagevermögen		
Immobilien	1'811'700.00	1'883'000.00
Betriebseinrichtungen / Fahrzeuge	16'340.00	67'927.50
Spenden Neubau Burggrabenstrasse	-404'862.92	-179'944.80
Diverser sonstiger Aufwand	3'894.50	27'115.95
Total Anlagevermögen	1'427'071.58	1'798'098.65
TOTAL AKTIVEN	4'325'333.45	4'529'664.56

BILANZ	01.01.2012 - 31.12.2012	01.01.2011 - 31.12.2011
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Lieferantenkreditoren	85'706.51	199'442.00
UBS, Kreuzlingen, Kontokorrent	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	101'296.78	68'200.19
Total kurzfristiges Fremdkapital	187'003.29	267'642.19
Darlehen	431'032.45	431'032.45
Hypothekarschulden	750'000.00	875'000.00
Baukredit	0.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital	1'181'032.45	1'306'032.45
Total Fremdkapital	1'368'035.74	1'573'674.64
Eigenkapital		
Vereinsvermögen 1.1.	2'358'854.67	2'367'778.14
Ergebnis laufendes Geschäftsjahr	1'307.79	-8'923.47
Total Vereinsvermögen	2'360'162.46	2'358'854.67
Fondsvermögen		
Spendenfonds	597'135.25	597'135.25
Total Fondsvermögen	597'135.25	597'135.25
Total Eigenkapital	2'957'297.71	2'955'989.92
TOTAL PASSIVEN	4'325'333.45	4'529'664.56



ERFOLGSRECHNUNG	01.01.2012 - 31.12.2012	01.01.2011 - 31.12.2011
	CHF	CHF
BETRIEBSERTRAG		
Pensions- und Pflegegelder	1'819'188.93	2'036'059.60
Erträge aus Produktion	16'566.95	9'206.60
Totalerträge aus Personal / Nebenerlöse	59'319.65	56'871.80
Betriebsbeiträge Kanton	2'137'781.00	1'711'823.00
Beiträge und Spenden	0.00	21'458.35
Kapitalertrag	3'517.70	6'495.80
TOTAL BETRIEBSERTRAG	4'036'374.23	3'841'915.15
AUFWAND		
Personalaufwand		
Löhne	2'720'029.55	2'647'712.90
Sozialleistungen	452'650.80	437'878.30
Personalnebenaufwand	53'565.90	44'899.00
Total Personalaufwand	3'226'246.25	3'130'490.20
Sachaufwand		
Medizinischer Bedarf	15'086.30	15'686.21
Lebensmittel und Getränke	130'919.94	142'368.94
Haushalt	20'656.09	15'915.43
Unterhalt, Reparaturen, Investitionen für Immobilien	30'516.65	30'614.30
Unterhalt, Reparaturen, Investitionen für Mobilien / Fahrzeuge	50'567.07	50'909.50
Mietzinsen	190'446.00	181'827.55
Kapitalzinsen	571.35	585.52
Hypothekarzinsen	18'067.80	21'863.90
Abschreibungen Immobilien	64'119.60	-21'066.05
Abschreibungen Mobilien, Fahrzeuge, EDV	51'587.50	56'622.10
Energie und Wasser	51'766.75	50'766.25
Freizeitgestaltung	31'866.44	33'639.00
Büro und Verwaltung	105'808.10	96'898.67
Werkzeug und Materialaufwand	4'905.60	5'479.05
Übriger Sachaufwand	41'935.00	38'238.05
Total Sachaufwand	808'820.19	720'348.42
TOTAL AUFWAND	4'035'066.44	3'850'838.62
Ergebnis laufendes Geschäftsjahr	1'307.79	-8'923.47

ANHANG	01.01.2012 - 31.12.2012	01.01.2011 - 31.12.2011
	CHF	CHF
Pfandbestellungen zugunsten Dritter		
Grundpfandverschreibung zugunsten Primarschulgemeinde Kreuzlingen, Kreuzlingen, zur Sicherung des Darlehens.	282'000.00	282'000.00
Grundpfandverschreibung zugunsten Stadt Kreuzlingen, Kreuzlingen, zur Sicherung des gewährten Investitionsbeitrages. Bei einem allfälligen Verkauf der Liegenschaft oder bei Auflösung des Trägervereins ist der Beitrag an die Stadt zurückzuzahlen.	100'000.00	100'000.00
Grundpfandverschreibung zugunsten Itzel-Stiftung, München, mit Sitz in Frankfurt am Main, zur Sicherung des Darlehens.	150'000.00	150'000.00
Verpfändete bzw. abgetretene Aktiven		
Liegenschaft Besmerstrasse 22, Kreuzlingen		
Buchwert	1'003'022.40	1'037'800.00
Landwert	845'200.00	845'200.00
Hypotheken	750'000.00	875'000.00
Schuldbriefe	4'285'000.00	4'285'000.00
Versicherungswerte		
Sachversicherungswerte	1'376'500.00	1'376'500.00
Gebäudeversicherungswerte	4'208'000.00	4'208'000.00
Eventualverbindlichkeiten		
Baubeiträge BSV und Kanton	3'432'673.00	3'432'673.00
Baubeitrag Kanton Neubau Burggrabenstrasse	286'000.00	0.00
Spenden Neubau (Sachanlage)	404'862.92	179'944.80
Auflösung stille Reserven		
Nettoauflösung stille Reserven	0.00	0.00
Details Vereinsvermögen		
Vereinsvermögen per 01.01.	2'358'854.67	2'367'778.14
Jahresgewinn	1'307.79	0.00
Jahresverlust	0.00	-8'923.47
Vereinsvermögen per 31.12.	2'360'162.46	2'358'854.67

Ansprechpartner

22|23



VORSTAND VEREIN BESMERHUUS

Präsident Dr. Christian Winterhalter
Tel. +41 (0)71 670 11 60

Vizepräsident Mario Monego
Tel. +41 (0)71 688 35 92

Finanzen Mario Rusch
Tel. +41 (0)71 245 54 64

Betreuung und Personal Rita Senn
Tel. +41(0)71 352 57 62

Weitere Mitglieder

Oliver Fahrion
Tel. +41 (0)79 608 40 75

Sabine Köhler
Tel. +41 (0)71 686 70 03

Astrid Ostergaard
Tel. +41 (0)71 688 41 39

PERSONAL VEREIN BESMERHUUS

Heimleitung
Markus Bruggmann
Tel. +41 (0)71 686 60 90

**Leitung Sekretariat/
Stellvertretung Heimleitung**
Maria Keller
Tel. +41 (0)71 686 60 90

**Bereichsleitung Tagesstruktur und
Gruppenleitung Tagesstätte**
Barbara Gnädinger
Tel. +41 (0)71 686 60 96

**Bereichsleitung Wohnen und
Gruppenleitung Besmerstrasse EG**
Thomas Stoll
Tel. +41 (0)71 686 60 94

Gruppenleitung Besmerstrasse OG
Marco Kleck
Tel. +41 (0)71 686 60 94

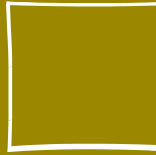
Gruppenleitung Brückenstrasse EG
S. Stern
Tel. +41 (0)71 670 06 36

Gruppenleitung Brückenstrasse OG
Florian Trempa
Tel. +41 (0)71 670 09 03

Leitung Küche
Hans Bühler
Tel. +41 (0)71 686 60 98

Hauswartung
Thomas Von Arx
Tel. +41 (0)71 686 60 97

+
arbeiten



+
wohnen



+
schützen



=



HEIMLEITUNG UND ADMINISTRATION

Besmerstrasse 22
CH-8280 Kreuzlingen
Telefon +41 (0)71 686 60 90
Telefax +41 (0)71 686 60 91
E-Mail: info@besmerhuus.ch



Wir sind Mitglied von
INSOS

www.insos.ch

SPENDENKONTO

Postcheckkonto 85-5511-7

SPENDENKONTO NEUBAU

IBAN: CH48 0021 7217 8188 47M2 K

IMPRESSUM

Redaktion: Besmerhuus Team

Design: www.wemako.ch

www.besmerhuus.ch